

FORMAT

AKADEMIE

LERNEN VON DEN BESTEN

Compliance Day – Go or No Go?!

Schritt für Schritt Compliance-fit. Die unternehmerische Freiheit endet dort, wo wirtschaftliche Spielregeln übertreten oder Gesetze verletzt werden. Erfahren Sie, in welchen Situationen auch Sie Regelverstöße riskieren und wie Sie sich vor möglichen Fehlritten schützen können – beim Compliance Day der FORMAT-Akademie powered by CMS Reich-Rohrwig Hainz.



**18. September 2014,
9.00 - 17.30 Uhr
Hotel Meliá, DC Tower, Wien**

▪ **Keynote:** Mag. Walter Geyer (ehem. Antikorruptionsstaatsanwalt)
▪ **Plenum-Referat 1:** Mag. Alexander Krause, LL.M. (Leiter Rechtsabtlg. Andritz AG)

▪ **Plenum-Referat 2:** Omar Qureshi (Partner CMS Cameron McKenna)

▪ 4 parallel laufende Workshops:

- 1: Antikorruption:** Ein bisschen was geht (n)immer.
- 2: CMS-Compliance Management System:** Gesetzeskonformes Verhalten managen.
- 3: Organverantwortung:** Zwischen Haftung und Haftantrag.
- 4: Forensic/Investigation:** Effektives Krisenmanagement für den Sündenfall.

▪ **Podiumsdiskussion:** Compliance – Fußfessel für unternehmerisches Handeln?

▪ **Ausklang und Get-together**

Moderation: Tarek Leitner

Das Programm wird laufend unter www.formatakademie.at aktualisiert. Änderungen vorbehalten.

+ Jetzt registrieren unter formatakademie.at

C/M/S'

Law . Tax

Gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft eröffnet die FORMAT-Akademie Unternehmern und Führungskräften regelmäßig tiefe Einblicke in die wichtigsten unternehmerischen Themen unserer Zeit. Der Compliance Day wird gemeinsam mit CMS Reich-Rohrwig Hainz Rechtsanwälte veranstaltet. Das Compliance-Team von CMS arbeitet präventiv und steht Ihnen nach Rechtsverstößen zivil-, arbeits- & strafrechtlich zur Seite. CMS ist auf das Einrichten, Betreiben und Überarbeiten von Compliance Systemen spezialisiert und berät Sie bei „Internal Investigations“.

COVER

Ärzte

Neue FORMAT-Serie

ÖSTERREICHS BESTE ÄRZTE



Teil 1: Wien. Praktiker, Augenärzte, Chirurgen, Hautärzte

Teil 2: Wien. Gynäkologen, HNO-Fachärzte, Internisten: Heft 24, 13. Juni.

Teil 3: Wien. Neurologen, Orthopäden, Urologen und Kinderärzte: Heft 25, 20. Juni

Teil 4 - 5: Bundesländer-Ärzte in Heft 26 am 27. Juni und Heft 27 am 4. Juli

BERIT SCHNEIDER-STICKLER
Univ.-Prof., Fachärztin für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten (HNO)



FRIEDRICH HERBST
Univ.-Prof., Facharzt für Chirurgie

GABRIELA KORNEK
Univ.-Prof. für Innere Medizin, Onkologin

IRENE LANG
Univ.-Prof. für Innere Medizin, Kardiologin

OLIVER FINDL
Univ.-Prof., Facharzt für Augenheilkunde

FOTOS: WOLFGANG WOLAK (2), LUKAS ILGNER (2), ROMAN ZACH-KIESLING/NEWS



KLEMENS RAPPERSBERGER
Dermatologe

Univ.-Prof., 56, Leiter der Abteilung für Dermatologie und Venerologie an der Wiener Rudolfstiftung, betreibt eine Privatpraxis in Wien Döbling. Rappersberger ist u. a. spezialisiert auf die Behandlung von Melanomen.



CHRISTIAN GÄBLER
Unfallchirurg

Univ.-Doz., 49, Spezialist für Knie- und Schulterprobleme, operiert an der Privatklinik Goldenes Kreuz. Gäbler ist auch spezialisiert auf Sporttraumatologie und Sportverletzungen. Er ist als Medical Director Betreuer des Vienna City Marathons.



WOLFGANG MOLNAR
Allgemeinmediziner

Molnar, 55, ist Leiter des Ambulatoriums und Praxiszentrums Augarten. Durch die Kombination von schulmedizinischer Behandlung in der Ordination und komplementärmedizinischer Betreuung im Ambulatorium erzielt Molnar gute Therapieerfolge.

FORMAT SERIE

Teil 1: Wien.
Praktiker, Augen-
ärzte, Chirurgen
und Hautärzte

DAS RANKING Ärzte empfehlen Kollegen

Österreichweit wurden rund 200 Ärztinnen und Ärzte befragt, die selbst zu arrivierten Spezialisten zählen. Die Kriterien: zu welchen Kollegen sie im Krankheitsfall selbst gehen würden und wer für sie die Besten im jeweiligen Spezialgebiet sind. Die Umfrage ergab rund 1.000 Nennungen. 750 davon sind in fünf Ausgaben gelistet.

Die Suche nach einem Arzt gestaltete sich vor Jahrzehnten noch relativ einfach. Man ging voll Vertrauen zum Hausarzt. War die Diagnose schwieriger, schrieb der Praktiker eine Überweisung für einen Facharzt seiner Wahl. Im Wartezimmer brach keine Revolution aus, wenn der Arzt sich für den einen oder anderen Patienten genügend Zeit für ein Gespräch nahm. Wartezeit war kein wesentlicher Faktor und wurde meist stoisch hingenommen.

Heute sind die Mediziner mit hohen Ansprüchen konfrontiert. Denn für viele muss der Arztbesuch heute so straff und pünktlich organisiert sein wie ein beruflicher Termin – und vor allem mit ausreichend Gesprächszeit. Das sind Erwartungen, die ein gestresster Kassenarzt kaum erfüllen kann, zumal die Sozialversicherung solche Leistungen auch nicht bezahlt.

Jene Ärzte, die heuer wieder von 200 ihrer Kollegen als die „Besten ihres Fachs“ bezeichnet werden, etwa Augenarzt Oliver Findl, Kardiologin Irene Lang oder die Onkologin Gabriela Kornek, unterliegen der sogenannten freien Honorarvereinbarung. Klar ist damit, dass Spitzenmedizin in den allermeisten Fällen im niedergelassenen Bereich nicht zum Kassentarif zu haben ist.

Neuer Trend: „Wahlarzt“. In diesem Spannungsfeld zwischen Kassenpraxis und Privatordination, oft als Zwei-Klassen-Medizin kritisiert, etabliert sich jetzt zunehmend eine Alternative, die sich „Wahlarzt“ nennt. Laut einer Umfrage der Ärztekammer Niederösterreich bevorzugt bereits jeder dritte Österreicher einen sogenannten Wahlarzt. Das sind Ärzte ohne Kassenpraxis, die eine Rechnung stellen, die der Patient dann bei seinem Sozialversicherungsträger einreicht und zumindest zum Teil refundiert bekommt. 42 Prozent der Befragten sind überzeugt, bei einem Wahlarzt bessere medizinische Qualität und mehr Zuwendung zu bekommen. Vor allem jüngere Leute, die in einem fixen Job gut verdienen, lassen sich sorgfältige, persönliche Betreuung etwas kosten und zahlen lieber einen privaten Anteil zu, als sich in volle Kassenpraxen zu setzen. Sie vertrauen nicht länger den Leistungen des öffentlichen Systems und sorgen, ähnlich wie im Pensionsbereich, selbst vor.

So wurden laut Hauptverband der Sozialversicherungsträger 2011 insgesamt 134 Millionen Euro für Wahlärzte aufgewendet. 2012 waren es bereits 138 Millionen. Das entspricht sechs Prozent der Gesamtkosten für Arztbesuche von 2,2 Milliarden Euro.

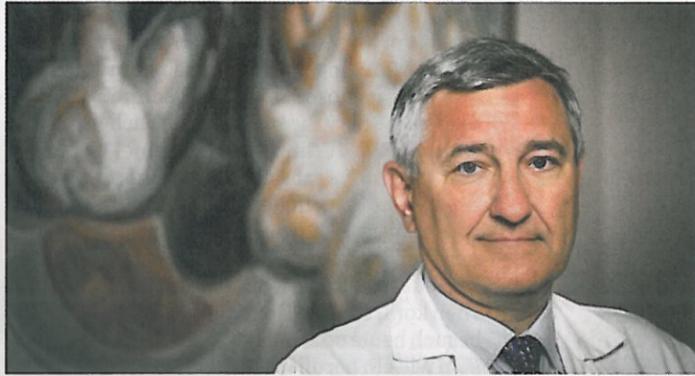
Unter den österreichweit angeführten 750 Fachärzten im neuen FORMAT-Ranking gibt es eine ganze Reihe von Medizinern, die eine Wahlarztpraxis betreiben. Bei jedem einzelnen ist

DIE BESTEN DER BESTEN

Neue Serie: Das jährliche FORMAT-Ärzt ranking listet in fünf Ausgaben österreichweit 750 Mediziner aus 17 Fachbereichen. Plus: der große Überblick, welche Trends und Entwicklungen sich derzeit in der Medizin abzeichnen.

Von Doris Gerstmeyer

FOTOS: WOLFGANG WOLAK

**FRIEDRICH HERBST (Viszeral-)Chirurg**

Univ.-Prof., 56, Vorstand der Abteilung für Chirurgie am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Wien, arbeitet auch am AKH Wien. Herbst führt in der Josefstadt eine Privatpraxis und ist spezialisiert auf Bauchchirurgie.

**SUSANNE BINDER
Augenärztin**

Univ.-Prof., 67, leitet die Abteilung Augenheilkunde an der Wiener Rudolfstiftung und betreibt eine Privatordination in der Wiener Josefstadt. Binder operiert jährlich rund 500 Fälle von Grauem Star (Katarakt) und 150 Netzhauteingriffe.

**OLIVER FINDL Augenarzt**

Univ.-Prof., 46, ordiniert in der Wiener City und ist Primarius der Augenabteilung am Hanusch-Krankenhaus und Gastprofessor am Moorfields Eye Hospital in London. Findl erhielt die meisten Empfehlungen seiner Kollegen.

**BEATE STOCKER
Fachärztin für Chirurgie**

Stocker arbeitet auf einem Gebiet, das von Männern dominiert wird. Am Beginn ihrer Laufbahn war sie oft die einzige Frau im Team. Sie setzte sich durch. Die Chirurgin betreibt eine Privatpraxis in Döbling und operiert im Wilhelminenspital und im Rudolfinerhaus.



> allerdings zu erfragen, ob der Doktor als Wahlarzt bei der Ärztekammer gemeldet ist. Nur dann wird von der Kasse ein bescheidener Kostenersatz bewilligt. Privathonorare werden nicht übernommen (siehe Interview Seite 44).

Generell wächst das Bewusstsein, dass gute Medizin ohne Zeitlimit etwas kosten darf. So leisten sich über eine Million Österreicher eine Spitalszusatzversicherung, um sich eine Betreuung durch die besten Ärzte zu sichern. Derzeit steigt auch die Nachfrage nach Arztversicherungen, die Ordinationshonorare von Privatmedizinern abdecken.

Peter Eichler, Chef der Abteilung Krankenversicherung bei der Uniqa, verweist auf 11.000 neu abgeschlossene Verträge im Vorjahr. „Man hat als Privatpatient eine größere Auswahl, weil man nicht nur Kassen-, sondern auch Wahl- und Privatärzte in Anspruch nehmen kann“, sagt Eichler. Von den insgesamt 17.395 Ärzten, die in Österreich eine Ordination betreiben, sind knapp 9.000 Wahlärzte.

Medizin wird interdisziplinär. Die Arztsuche beginnt heute mit der Frage: Wer ist zuständig für meine Beschwerden, und wer ist der beste Arzt dafür? Das ist nicht leicht zu beantworten, denn die Entwicklung und Spezialisierung des medizinischen Angebots hat in den letzten zehn Jahren einen geradezu revolutionären Verlauf genommen. Die frühere strenge Ausrichtung der einzelnen Fachgebiete beginnt sich aufzulösen und wird zunehmend interdisziplinär, also fachübergreifend. Wer heute die Diagnose „Krebs“ erhält, sieht sich mit einem ganzen Team von Medizinern konfrontiert. Kurt H., 67 Jahre alt, pensionierter Bundesbeamter, fortgeschrit-

**MICHAEL GNANT
(Viszeral-)Chirurg**

Univ.-Prof., 50, Spezialist für Krebsoperationen der Brust und Bauchspeicheldrüse. Gnant arbeitet am AKH Wien und ordiniert in der Wiener City, in der Landesgerichtsstraße.



tener Darmkrebs, wird von einem Internisten, spezialisiert auf Gastroenterologie, betreut, wurde von einem Viszeralchirurgen. (Bauchchirurgen) operiert und bei der Chemotherapie von einem Internisten, spezialisiert auf Onkologie, sorgfältig überwacht. Die drei Mediziner bilden ein sogenanntes „Tumorboard“, dem für Befunde auch noch Genetiker, Pathologen und Radioonkologen angehören, um dem Pensionisten die optimale Behandlung zukommen zu lassen.

Auch bei einfachen Volksleiden wie Krampfadern ist es für Laien nicht leicht, herauszufinden, wer dafür eigentlich zuständig ist. Venenspezialisten werden als Phlebologen bezeichnet, man findet sie allerdings in unterschiedlichsten Fachgebieten. Um die Behandlung von Varizen bemühen sich etwa Chirurgen wie Alexander Flor, der mit neuester Endolasertherapie arbeitet, Gefäßchirurgen wie Wolfgang Trubel, aber auch eine ganze Reihe von Hautärzten wie die Dermatologin Sanja Schuller-Petrovic. Selbst Internisten, die sich auf Angiologie, also Gefäßkrankungen, spezialisieren, wie Erich Minar, behandeln Krampfadern, weil venöse Krankheiten auch in ihr Fach resortieren. Hautärzte sind nicht nur für Haut- und Geschlechtskrankheiten zuständig, sondern auch für Hautkrebs. Dermatologen wie Klemens Rappersberger, Hubert Pehamberger oder Andreas Steiner sind dermatologische Onkologen, weil sie bösartige Hautkrebs wie das Melanom behandeln.

Das weite Feld der Allergien wird ebenfalls von verschiedensten Fachärzten bestellt, etwa von Internisten,

Lungenfachärzten (Pulmologen), Kinderärzten (Pädiatern), HNO-Ärzten und oft von Hautärzten wie dem Allergologen Stefan Wöhr.

Moderne Arztsuche. Die Suche nach einem Arzt spielt sich heute schon zu einem großen Teil im Internet ab. Laut einer Umfrage des Linzer IMAS-Instituts haben 82 Prozent der Befragten schon einmal im Netz nach einem Doktor oder medizinischen Informationen gesucht. Vor allem die unter 50-Jährigen holen sich gerne per Knopfdruck Auskunft über Ärzte.

Verschiedenste Portale listen Bewertungen der Patienten über den Doktor. Aussagekräftig sind diese Beschreibungen nur in seltenen Fällen, vor allem enthalten sie keine Angaben über die Arbeitsqualität der Mediziner. Beurteilungen von Onlineusern beziehen sich meist auf Freundlichkeit oder Unfreundlichkeit der Doktoren, auf Wartezeiten und auf die Ausstattung der Ordination. Über die ärztliche Qualität gibt es keine Auskunft.

Die findet man allerdings auch außerhalb des Internets nicht. Ein Umstand, den Patientenanwalt Gerald Bachinger beklagt: „Über die Versorgungsqualität im niedergelassenen Bereich gibt es keine Transparenz und kein strukturiertes Qualitätsmessverfahren in Österreich.“ Auch die Ärztekammern halten sich bedeckt und überprüfen über ihre eigene Prüfeinrichtung ÖQMed lediglich den Zustand der Ordinationen und kontrollieren, ob ihre Mitglieder die vorgeschriebenen Weiterbildungskurse besuchen.

Wo findet man Qualität? Das FORMAT-Ärzteranking kommt durch Befragung der Ärzte selbst zustande. 200 Mediziner beteiligten sich

17.395

Ordinationen gibt es österreichweit. 8.359 davon haben eine Kassenpraxis.

4.991

Ordinationen gibt es in Wien. 2.215 davon haben eine Kassenpraxis.

9.000

Privatärzte in Österreich sind bei der Ärztekammer als „Wahlärzte“ angemeldet.

heuer erneut an der Auswahl und gaben Empfehlungen ab. Die Ärzteschaft weiß noch annähernd, welche Kollegen gut arbeiten, wem man vertrauen kann, wer gemieden werden sollte, wer die neuesten Therapien beherrscht und anwendet und wohin man selbst im Falle einer Erkrankung gehen würde. Es sind natürlich trotz aller seriösen Bemühungen dennoch subjektive Hinweise. Einige unparteiische Anhaltspunkte zur Qualität gibt es doch, etwa Fallzahlen.

Aufschluss darüber, ob der ausgewählte Arzt in seiner Arbeit den geforderten qualitativen Ansprüchen entspricht, können Fallzahlen geben. Die Frage an den Doktor, wie oft er eine spezielle Therapie oder Operation schon vorgenommen hat, ist zulässig und wird von Fachleuten auch dringend empfohlen. Oliver Findl, Facharzt für Augenheilkunde, der heuer erneut die meisten Empfehlungen seiner Kollegen verbuchen konnte, bewältigte beispielsweise im Vorjahr 1.363 Grauer-Star-Operationen, 164 Netzhaut- und 29 Hornhaut-Eingriffe.

Sanja Schuller-Petrovic, Hautärztin, nimmt pro Jahr rund 500 Schaumverödungen an Venen vor, und der Unfallchirurg Reinhard Weinstabl repariert jährlich 400 Knie-, 100 Schulter- und 50 Sprunggelenke. Der Allgemeinmediziner Wolfgang Molnar kann zwar als Nichtoperateur keine exakten Zahlen nennen, aber seine Ordination ist gut besucht, und seine Kollegen empfehlen ihn als „sehr guten Praktiker“.

Medizin wird zur weiblichen Domäne. Mehr als die Hälfte aller Spitalsärzte und ein Drittel aller niedergelassenen Ärzte ist bereits weiblich. Dennoch leben traditionelle, typische Muster weiter. Ärztinnen besetzen Fächer wie Allge-

INTERVIEW

„Privatmedizin zum Kassentarif“

Christoph Sauer mann, Geschäftsführer des Gesundheitsclubs mediclass, über sein Arzthonorarkonzept und die Gründe, warum er auf Oberärzte setzt.

FORMAT: Wie kam es zur Gründung von mediclass?

Sauer mann: Der Grund ist auch ein persönlicher. Wenn man heute bei einem Augenarzt oder Dermatologen anruft, dann dauert es sechs bis acht Wochen, bis man einen Termin bekommt. Man will aber sofort eine Diagnose haben und wissen, was man hat. Außerdem muss man öfter lange im Wartezimmer sitzen, obwohl man vorher einen genauen Termin bekommen hat, oft bis zu einer Stunde.

Auch bei Privatärzten?

Ja, auch bei Privatärzten.

Aber man zahlt doch im Schnitt mindestens 100 Euro für eine Privatordination und erwartet dafür zumindest Zeit zum Gespräch.

Sicherlich nimmt sich der Privatarzt mehr Zeit als der typische Kassenarzt, aber viele fühlen sich doch unter Druck und beeilen sich, ihre Probleme auch in der Privatordination möglichst knapp und schnell zu formulieren, weil eben andere noch warten.

Das heißt, Sie haben aufgrund dieser Erfahrungen eine Marktlücke entdeckt. Was bietet mediclass?

Alle Ärzte unter einem Dach, pünktliche und rasche Termine und genügend Gesprächszeit. Dafür bezahlt man dann nicht 100 oder 150 Euro, sondern der Arzt verrechnet dem Kunden das, was die Krankenkasse als Tarif für dieselbe Leistung in ihrem Katalog hat. Das heißt, man zahlt beispielsweise bei einem Augenarzt für eine Ordination 32,70 Euro. Wir reichen dann als Kundenservice diese Honorarnote bei der Sozialversicherung über das Wahlarztprinzip zur Rückerstattung ein.

Und die Kasse zahlt in jedem Fall?

Es gibt gewisse Grundregeln. Der Arzt muss eine Wahlarztpraxis



CHRISTOPH SAUER MANN. „Vor Terminvereinbarung mit einem Arzt ohne Kassen fragen, ob er ein Wahlarzt ist.“

haben. Für einen Privatarzt, der nicht als Wahlarzt bei der Ärztekammer gemeldet ist, zahlt die Kasse nichts. Alle Ärzte, die bei mediclass arbeiten, haben den Wahlarztstatus.

Für diese kostengünstigen Honorarnoten muss man allerdings mediclass-Mitglied sein. Was kostet das? Unser „Klassik“-Paket auf Basis der Wahlärzte kostet 26,90 Euro pro Monat.

Wie wählen Sie die Ärzte aus?

Wir haben mittlerweile über 60. Bis auf Zahnärzte decken wir das gesamte Spektrum ab, vom Allgemeinmediziner bis zum Urologen. Es sind fast ausschließlich Oberärzte aus verschiedenen Spitälern, die bei uns ihre Ordination haben. Oberärzte sind erfahren, haben die meiste Routine, weil sie im Spitalbetrieb mehr als die Chefärzte mit den Patienten zu tun haben.

Wo liegt der Anreiz für die Ärzte? In einer eigenen Ordination könnten sie vielleicht mehr verdienen?

Wer eine Praxis gründet, muss sich um vieles kümmern, von der Assistentin bis zur Ausstattung. Bei uns bekommt der Arzt alles fix und fertig und kann sich auf seine Patienten konzentrieren.

meinmedizin, Gynäkologie oder Dermatologie. Nur wenige werden Chirurginnen wie Beate Stocker. „Als ich angefangen habe, war ich die einzige Frau unter Männern.“ Die Gründe dafür kann Stocker nennen: „Die Ausbildung ist körperlich anstrengend, man muss zehn Stunden stehen können, entscheidungsfreudig sein und Verantwortung übernehmen wollen, und da sind die Männer meist besser.“ Dass Männer dann lieber Männer empfehlen, ist auch am FORMAT-Ranking abzulesen. Aber die Situation bessert sich, sagt Stocker.

Die Rolle der Privatkliniken. Eine nicht unwesentliche Rolle am Markt für Spitzenmedizin spielen die Privatkliniken. Das Who's who der Medizinerbranche bringt seine Privatpatienten dort unter. Viele Privatärzte sind entweder Mitglieder von Ärztezentren im Rudolfinerhaus, der Wiener Privatklinik und dem Evangelischen Krankenhaus oder sind dort Belegärzte. Einige führen auch ihre Privatpraxis unter dem Dach der Kliniken, etwa die Unfallchirurgen Philipp Reuter, Rudolf Schabus und Reinhard Weinstabl in der Wiener Privatklinik. Weinstabl sieht das als Vorteil, „weil ich Ordination und Operationsaal unter einem Dach habe und jederzeit für meine Patienten erreichbar bin.“

In der kommenden Ausgabe am 13. 6.: Wien, Teil 2

RANKING
Die Besten der Besten

Name	Fach
Oliver Findl	Augenarzt
Wilfried Lang	Neurologe & Psychiater
Friedrich Herbst	Viszeralchirurg
Eugen Plas	Urologe
Christian Gäbler	Unfallchirurg
Bela Teleky	Gefäßchirurg
Gabriela Verena Kornek	Internistin, Onkologin
Irene Lang	Internistin, Kardiologin
Christoph Reisser	HNO-Facharzt
Klemens Rappersberger	Dermatologe (Hautarzt)
Martin Dominkus	Orthopäde, Chirurg
Thomas Stulnig	Internist
Arnold Pollak	Kinderarzt (Pädiater)
Alexander Flor	Chirurg
Christoph Donhauser	Internist, Gastroenterologe
Rene Wenzl	Gynäkologe
Wolfgang Molnar	Allgemeinmediziner

Die genannten Ärzte wurden von ihren Kollegen im jeweiligen Fach mit den meisten Empfehlungen bedacht.

ÜBERSICHT

Wien, Teil 1: Allgemeinmediziner und Augenärzte

ALLGEMEINMEDIZINER

Johannes Baumgartner, Veitingergasse 129-135/2/1-2, 1130 Wien, Tel. 879 74 70. Alle Kassen.

Gabriele Binder, Tuchlauben 7, 1010 Wien, Tel. 533 91 60. Alle Kassen.

Gabriele Capek, Gentzgasse 117/29, 1180 Wien, Tel. 479 31 77. Alle Kassen.

Barbara Degn, Prager Straße 92/St. 7, 1210 Wien, Tel. 270 66 32. Alle Kassen.

Maria Cristina Galen, Schleifmühlgasse 19/10, 1040 Wien, Tel. 586 14 03. Alle Kassen.

Doris Maria Gapp, Laurenzerberg 2, 1010 Wien, Tel. 533 36 54. Keine Kassen.

Maria Gremmel, Ratschkygasse 57/2/1/19, 1120 Wien, Tel. 813 41 15. Alle Kassen.

Dieter Gründorfer, Silbergasse 9, 1190 Wien, Tel. 368 35 18. Alle Kassen.

Lucia Hinkl, Hoefftgasse 12/1/1, 1110 Wien, Tel. 769 26 41. Alle Kassen.

Eva Huber-Cemper, Salesianergasse 3, 1030 Wien, Tel. 713 53 83. Alle Kassen.

Barbara Hub-Siegl, Vitusgasse 9/2, 1130 Wien, Tel. 876 24 74. Alle Kassen.

Christian Husek, Rudolf-Zeller-Gasse 4-8/2/2, 1230 Wien, Tel. 889 81 81. Alle Kassen.

Arno Ilievich, Gablenzgasse 91/1/7, 1150 Wien, Tel. 982 84 04. Alle Kassen.

Karin Kain, Kalvarienberggasse 66, 1170 Wien, Tel. 408 14 11. Alle Kassen.

Michaela Kneussl, Gloriettegasse 15, 1130 Wien, Tel. 877 31 83. Kassen: VA, SVA, KFA, BVA.

Rainer Knoll, Prager Straße 42, 1210 Wien, Tel. 272 68 26. Alle Kassen.

Angelika Majneri-Winter, Josefinengasse 2/4, 1020 Wien, Tel. 218 24 44. Keine Kassen.

Wolfgang Molnar, Untere Augartenstraße 1-3/4/1, 1020 Wien, Tel. 330 34 68. Alle Kassen.

Maria Reingard Neuwirth, Varnhagengasse 6/6, 1220 Wien, Tel. 280 71 71. Alle Kassen.

Dieter Rambousek, Linzer Straße 333/1/2, 1140 Wien, Tel. 914 13 83. Alle Kassen.

Thomas Reitmayr, Hetzendorfer Straße 52-54, 1120 Wien, Tel. 804 70 20. Alle Kassen.

Esther Schenk-Marquant, Dr.-Schober-Straße 14-18/31/6, 1130 Wien, Tel. 804 37 30. Alle Kassen.

Christoph Scherer, Geblergasse 53, 1170 Wien, Tel. 405 92 78. Alle Kassen.

Ion Skountzos, Brünner Straße 34-38/1/1, 1210 Wien, Tel. 278 13 22. Alle Kassen.

Andree Wilhelm-Mitteräcker, Ehamgasse 8/10/3, 1110 Wien, Tel. 749 33 62. Alle Kassen.

Wolfgang Wöss, Margaretenstr. 87, 1050 Wien, Tel. 544 63 53. Alle Kassen.

AUGENÄRZTE

Claudette Abela-Formanek, Heiligenstädter Straße 46-48, 1190 Wien, Tel. 367 09 65. Kassen: VA, SVA, KFA, BVA.

Michael Amon, Garnisongasse 18/11, 1090 Wien, Tel. 406 99 97. Keine Kassen.

Helga Azem, Engerthstraße 193/3/2, 1020 Wien, Tel. 726 88 66. Alle Kassen.

Susanne Binder, Zeltgasse 1/9, 1080 Wien, Tel. 405 64 02. Keine Kassen.

Brita Biron-Grau, Gumpendorfer Straße 30, 1060 Wien, Tel. 587 14 77. Alle Kassen.

Georg Burggasser, Bankgasse 8/2, 1010 Wien, Tel. 512 41 68. Alle Kassen.

Claus-Johann Daschl, Raaber-Bahn-Gasse 14, 1100 Wien, Tel. 602 43 80. Alle Kassen.

Oliver Findl, Sterngasse 2, 1010 Wien, Tel. 969 40 20. Keine Kassen.

Brigitte Heiling-Kuales, Alser Straße 28/15, 1090 Wien, Tel. 406 40 00. Alle Kassen.

Ingrid Hienert, Untere Viaduktgasse 10/6, 1030 Wien, Tel. 715 48 69. Alle Kassen.

Anelia Hochwarter, Hainburger Straße 48/21, 1030 Wien, Tel. 259 43 54. Kassen: KFA.



ANGELIKA MAJNERI-WINTER. Allgemeinmedizinerin, bietet Ernährungsberatung u. Raucherberatung.



MICHAEL AMON. Vorstand der Augenabteilung im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Wien.



RUPERT MENAPACE. Augenarzt, Leiter Augenheilkunde und Kunstlinsenambulanz am AKH Wien.



VERONIKA HUBER-SPITZY. Augenärztin mit Privatpraxis. Huber-Spitzy ist spezialisiert auf Glaukomdiagnostik.

Veronika Huber-Spitzy, Hernalser Gürtel 24/13, 1090 Wien, Tel. 06991 165 11 65. Keine Kassen.

Günal Kahraman, Hietzinger Hauptstraße 22, 1130 Wien, Tel. 877 62 06 13. Keine Kassen.

Barbara Kiss, Fugbachgasse 10/1, 1020 Wien, Tel. 946 75 18. Keine Kassen.

Claudia Kögl, Auhofstraße 173, 1130 Wien, Tel. 876 64 03. Alle Kassen.

Birgit Lackner, Freyung 6/II. Hof, 1010 Wien, Tel. 795 80 8000. Keine Kassen.

Adalbert Lakits, Linzer Straße 408/1/5, 1140 Wien, Tel. 914 98 92. Alle Kassen.

Eva Malis, Höchststädtplatz 4/2, 1200 Wien, Tel. 330 11 11. Alle Kassen.

Rupert Menapace, Pelikangasse 15/1, 1090 Wien, Tel. 401 80-7010. Keine Kassen.

Beatrix Neumaier-Ammerer, Rudolfinergasse 6/5, 1190 Wien, Tel. 369 19 89. Kassen: KFA.

Thomas-Michael Radda, Sieveringer Straße 18/6, 1190 Wien, Tel. 317 71 37. Keine Kassen.

Wolfgang Christian Radner, Kaiserstraße 30/12, 1070 Wien, Tel. 523 14 92. Alle Kassen.

Karin Schmetterer, Rothenmühlgasse 10/4/5, 1120 Wien, Tel. 813 75 71. Alle Kassen.

Ursula Scholz, Rueppgasse 5, 1020 Wien, Tel. 212 11 24. Alle Kassen.

Reinhard Schranz, Lange Gasse 72, 1080 Wien, Tel. 408 19 66. Kassen: VA, SVA, KFA, BVA.

Florian Skorpik, Mühlbachergasse 18/4/3, 1130 Wien, Tel. 876 77 66. Kassen: VA, SVA, KFA, BVA.

Franz Josef Steinkogler, Kinderspitalgasse 10/12, 1090 Wien, Tel. 405 96 66. Keine Kassen.

Sibylle Stifter, Am Spitz 12, 1210 Wien, Tel. 734 46 47. Alle Kassen.

Michael Stur, Anton-Frank-Gasse 5/4, 1180 Wien, Tel. 470 70 17. Keine Kassen.

Clemens Vass, Pelikangasse 9-15/1.St., 1190 Wien, Tel. 401 80-1550. Keine Kassen.

ÜBERSICHT

Wien, Teil 1: Augenärzte, Chirurgen, Gefäß- und Unfallchirurgen

AUGENÄRZTE

Veronika Vecsei-Marlovits, Skodagasse 32, 1080 Wien, Tel. 401 14 57 01. Keine Kassen.

Agnes Wienerroither, Simmeringer Hauptstraße 34-40/4/2, 1110 Wien, Tel. 749 58 57. Alle Kassen.

CHIRURGEN

Ludwig Alex Cik, Venenspezialist, Billrothstraße 8-10/16/7, 1190 Wien, Tel. 367 60 60. Alle Kassen.

Thomas Filipitsch, Venenspezialist, Alser Straße 20/7, 1090 Wien, Tel. 336 13 36. Alle Kassen.

Alexander Flor, Venenspezialist, Kreuzgasse 17-19, 1180 Wien, Tel. 0676 720 96 96. Keine Kassen.

Josef Friedl, Bischof-Faber-Platz 11/2, 1180 Wien, Tel. 0676 327 38 49. Keine Kassen.

Viktor Grablowitz, Venenspezialist, Neulerchenfelder Straße 12/12, 1160 Wien, Tel. 486 32 18. Alle Kassen.

Andreas Kees, Reschgasse 12, 1120 Wien, Tel. 815 24 24. Alle Kassen.

Tibor Miklos, Venenspezialist, Simmeringer Hauptstr. 34-40/4/R07, 1110 Wien, Tel. 916 69 93. Alle Kassen.

Andreas Naber, Venenspezialist, Satzberggasse 10/9, 1140 Wien, Tel. 912 20 40. Alle Kassen.

Franz Martin Riegler, Refluxspezialist, Kärntner Straße 12/2a, 1010 Wien, Tel. 0664 20 49 717. Keine Kassen.

Beate Stocker, Venenspezialistin, Budinskygasse 32, 1190 Wien, Tel. 478 81 42. Keine Kassen.

GEFÄSSCHIRURGEN

Afshin Assadian, Venenspezialist, Billrothstraße 49a, 1190 Wien, Tel. 360 360. Keine Kassen.

Manfred Deutsch, Billrothstraße 78, 1190 Wien, Tel. 877 80 64. Keine Kassen.

Michael Grolitzer, Kuppelwieserg. 15, 1130 Wien, Tel. 877 94 44. Kassen: KFA.

Martin Grabenwöger, Pelikangasse 15/1, 1090 Wien, Tel. 401 80-7010. Keine Kassen.

Thomas Hölzenbein, Schwarzschanierstraße 15/1, 1090 Wien, Tel. 06991 300 02 70. Keine Kassen.

Silvia Hoffmann, Hans-Sachs-Gasse 29/1. St., 1180 Wien, Tel. 0676 79 59 157. Keine Kassen.

Michael Hold, Venenspezialist, Hamerlingplatz 10/9, 1080 Wien, Tel. 405 67 84. Kassen: VA, SVA, KFA, BVA.

Norbert Howanietz, Stumperg. 14/15, 1060 Wien, Tel. 596 76 67. Keine Kassen.

Igor Huk, Kahlenberger Straße 105, 1190 Wien, Tel. 320 98 08. Keine Kassen.

Josef Karner, Kundratstraße 6, 1100 Wien, Tel. 603 15 47. Keine Kassen.

Reinhold Katzenschlager, Skodagasse 32, 1080 Wien, Tel. 401 14-5701. Kassen: KFA.

Markus Klinger, Venenspezialist, Skodagasse 32, 1080 Wien, Tel. 401 14-5701. Keine Kassen.

Herbert Mendel, Venenspezialist, Schottenfeldgasse 45, 1070 Wien, Tel. 526 31 02. Keine Kassen.

Christoph Neumayer, Börsegasse 10, 1010 Wien, Tel. 0664 330 58 57. Keine Kassen.

Bruno Niederle, Siebenbrunnengasse 4/1, 1050 Wien, Tel. 544 81 50. Kassen: VA, SVA, KFA, BVA.

Thomas Sautner, Landstraßer Hauptstraße 4a, 1030 Wien, Tel. 0664 225 73 81. Keine Kassen.

Wolfgang Schidrich, Skodagasse 32, 1080 Wien, Tel. 401 14-0. Keine Kassen.

Bela Teleky, Hohe Warte 56, 1190 Wien, Tel. 370 77 77. Keine Kassen.

Wolfgang Trubel, Venenspezialist, Hainburger Straße 21, 1030 Wien, Tel. 0664 124 51 45. Keine Kassen.

Franz Veit, Schwarzschanierstr. 15/1, 1090 Wien, Tel. 403 04 53. Kassen: VA, SVA, KFA, BVA.

UNFALLCHIRURGEN

Stephanie Christina Arbes, Billrothstraße 78, 1190 Wien, Tel. 0664 221 61 33. Keine Kassen.



ALEXANDER FLOR, Chirurg, Spezialist für Venenbehandlungen mit neuesten Therapien.



BELA TELEKY, Gefäßchirurg, arbeitet am AKH Wien und führt Privatpraxis in Wien-Döbling.



STEPHANIE ARBES, Arbeitet als eine der wenigen Frauen als Unfallchirurgin, operiert am AKH Wien.



REINHARD WEINSTABL, Unfallchirurg, spezialisiert auf Schulter-OP, arbeitet in der Wiener Privatklinik.

Klaus Dann, Heiligenstädter Lände 17, 1190 Wien, Tel. 368 73 11. Keine Kassen.

Christian Fialka, Kundratstraße 37, 1120 Wien, Tel. 601 50-2000. Keine Kassen.

Florian Frisee, Heiligenstädter Straße 46-48, 1190 Wien, Tel. 997 17 00. Kassen: KFA.

Christian Gäbler, Alser Straße 28/Top 3-5, 1090 Wien, Tel. 228 00 28. Keine Kassen.

Georg Ittner, Hofzeile 10-12/15/1, 1190 Wien, Tel. 360 36 63. Keine Kassen.

Andreas Janousek, Peter-Jordan-Straße 64, 1190 Wien, Tel. 368 20 20. Keine Kassen.

Johannes Leitgeb, Jörgerstraße 11/1, 1170 Wien, Tel. 0664 42 40 174. Keine Kassen.

Martin Leixnering, Spengergasse 12, 1050 Wien, Tel. 545 13 50. Keine Kassen.

Stefan Marlovits, Gießergasse 6/9, 1090 Wien, Tel. 408 56 22. Keine Kassen.

Roman Christian Ostermann, Jörgerstraße 11/1, 1170 Wien, Tel. 934 66 00. Keine Kassen.

Georg Prendinger, Speisingerstraße 104, 1130 Wien, Tel. 889 29 44. Kassen: VA, SVA, KFA, BVA.

Christoph Resinger, Kuppelwiesergasse 15/5, 1130 Wien, Tel. 0699 173 72 254. Keine Kassen.

Philippe Reuter, Pelikangasse 15, 1090 Wien, Tel. 401 80-5220. Keine Kassen.

Rudolf Schabus, Pelikangasse 15/5, 1090 Wien, Tel. 401 80-5220. Keine Kassen.

Wolfgang Scharf, Billrothstraße 78, 1190 Wien, Tel. 360 36-0. Keine Kassen.

Arthur Schultz, Franz-Josefs-Kai 65, 1010 Wien, Tel. 310 60 01. Keine Kassen.

Mark Schurz, Skodagasse 32, 1080 Wien, Tel. 401 14-0. Keine Kassen.

Reinhard Weinstabl, Pelikangasse 15, 1090 Wien, Tel. 401 80-0. Keine Kassen.



WPK – Von den besten Ärzten empfohlen!

Durch erstklassiges Zusammenspiel von medizinischer Versorgung, kompetenter Pflege und modernem Krankenhausmanagement bietet die Wiener Privatklinik (WPK) eine ausgezeichnete Betreuung für Patienten und ein optimales Arbeitsumfeld für Belegärzte.

In den verschiedenen Kompetenzzentren unter dem Dach der Wiener Privatklinik arbeiten die besten Fachspezialisten in den verschiedensten Bereichen interdisziplinär zusammen. Das gibt dem Patienten die Sicherheit höchster Qualifikation in allen Facetten seiner Behandlung. In den exzellent ausgestatteten Diagnose-, Operations- und Therapieeinrichtungen des Hauses behandeln Wiens führende Ärzte.

Die Klinik ist besonders für ihre Erfolge auf dem Gebiet der Inneren Medizin, Onkologie, Unfallchirurgie, Sporttraumatologie, Chirurgie und Orthopädie bekannt.

Gesundheitsvorsorge und ambulante Betreuung

Die Wiener Privatklinik bietet verschiedene Check-Up-Pakete an, die ambulant oder stationär durchgeführt werden. Renommierete und hochqualifizierte Ärzte stehen dem Patienten jederzeit für Beratungsgespräche offen.

Top-Infrastruktur

In der Wiener Privatklinik steht eine umfangreiche Infrastruktur zur Verfügung. Diese umfaßt unter anderem eine Röntgenordination, Computertomographie, Magnetresonanztomographie, 6 Bettenstationen mit Ein- und Zweibettzimmern, insgesamt 145 Betten, 4 OP-Säle, Aufwachraum, Physikalische Therapie und Ordinationszentrum.

Health Service Center

Gleich gegenüber dem bestehenden Haus errichtet die Wiener Privatklinik Gruppe das Health Service Center (HSC), in dem verschiedenste Fachärzte ihre Ordinationen einrichten können. Dieses wird durch einen Verbindungsgang mit der Klinik verbunden sein und in den kommenden Monaten eröffnet.

Neues Ordinationszentrum

Im Ordinationszentrum des WPK Health Service Centers ist täglich ein Team anwesend, welches sich um diverse organisatorische Aufgaben wie z. B. Terminvergabe oder Veranlassung von Untersuchungen kümmert. Auch Mediziner profitieren davon und ihnen stehen eine erstklassige Standardbüroausstattung, eine ebenso hochwertige medizinische Ausstattung sowie die großzügigen Warteräume zur Verfügung.

Für die 2. Jahreshälfte 2014 ist die Errichtung von hochklassigen Einbettzimmern geplant. Hier besteht dann die Möglichkeit, daß Begleitpersonen beim Patienten bleiben. Die Krankenzimmer werden nicht nur aus medizinisch-pflegerischer Sicht auf dem modernsten Stand sein, sondern auch über Hotelkomponenten verfügen, wie sie in der 5-Sterne-Klasse geboten werden.

www.doctorfinder.at

Mit diesem Tool findet man auf der Homepage der Wiener Privatklinik die besten Ärzte nach Namen, Fachrichtung und Organ.

Durch einen sinnvollen Mix aus größtmöglicher Flexibilität, hoher Management- und Pflegekompetenz und modernster Ausstattung kann diese Klinik gegenüber anderen Institutionen eindeutig punkten.



Wiener Privatklinik Pelikangasse 15 1090 Wien Tel.: 01/40 180-0 www.wpk.at



„Ihre Gesundheit ist unsere Leidenschaft!“
Prim. Dr. Walter Ebm
CEO der Wiener Privat-
klinik Holding AG



Visualisierung HSC

ÜBERSICHT

Wien, Teil 1: Viszeralchirurgen und Hautärzte

VISZERALCHIRURGEN
(CHIRURGIE DES BAUCHES)

Thomas Bachleitner-Hofmann, Skodagasse 32, 1080 Wien, Tel. 401 14-5701. Keine Kassen.

Arthur Bohdjalian, Perntergasse 15, 1190 Wien, Tel. 370 44 80. Keine Kassen.

Maic Deckstein, Heiligenstädter Straße 46-48, 1190 Wien, Tel. 360 66 80 00. Keine Kassen.

Wolfgang Feil, Garnisongasse 1/23a, 1090 Wien, Tel. 890 34 32. Kassen: SVA, KVA, BVA.

Florian Fitzal, Messerschmidtgasse 48/DG/8a, 1180 Wien, Tel. 997 16 27. Keine Kassen.

Alexis Freitas, Lainzer Straße 54, 1130 Wien, Tel. 804 83 01. Alle Kassen.

Karl Siegfried Glaser, Mariahilfer Straße 105/2/3/19, 1060 Wien, Tel. 596 99 10. Keine Kassen.

Michael Gnant, Landesgerichtsstr. 16/13, 1010 Wien, Tel. 402 21 00. Kassen: KFA.

Friedrich Herbst, Kochgasse 29/12, 1080 Wien, Tel. 402 30 49. Keine Kassen.

Klaus Kaczirek, Messerschmidtgasse 48/DG 8A, 1180 Wien, Tel. 997 16 27. Keine Kassen.

Alexander Klaus, Operngasse 6/5/10, 1010 Wien, Tel. 0699 18 10 55 66. Keine Kassen.

Friedrich Längle, Skodagasse 32, 1080 Wien, Tel. 401 14-5701. Keine Kassen.

Gerhard Prager, Adipositas-Chirurgie, Kaiserstr. 43/4a, 1070 Wien, Tel. 0660 489 58 51. Keine Kassen.

Harald Rainier Rosen, Tuchlauben 7, 1010 Wien, Tel. 533 91 60. Keine Kassen.

Franz Schulz, Fasangartengasse 23/6, 1130 Wien, Tel. 803 51 96. Keine Kassen.

Anton Stift, Antonigasse 1/1, 1180 Wien, Tel. 890 90 01. Keine Kassen.

Friedrich Anton Weiser, Anton-Baumgartner-Straße 44A, 1230 Wien, Tel. 813 79 34. Alle Kassen.

Max Wunderlich, Skodagasse 32, 1080 Wien, Tel. 865 79 30. Keine Kassen.

Johannes Zacherl, Artariastraße 10, 1170 Wien, Tel. 908 17 48. Keine Kassen

HAUTÄRZTE (DERMATOLOGEN)

Peri Bergmann-Caucig, Colloredogasse 1, 1180 Wien, Tel. 0676 64 04 101. Kassen: KFA.

Kornelia Böhler-Sommeregger, Venenspezialistin, Severinggasse 1/4, 1090 Wien, Tel. 0664 308 23 75. Keine Kassen.

Anna Maria Convalexius, Venenspezialistin, Endresstraße 125, 1230 Wien, Tel. 889 23 19. Alle Kassen.

Peter Duschet, Hintschiggasse 3/2/1, 1100 Wien, Tel. 615 08 08. Alle Kassen.

Philipp Feuerstein, Laxenburger Straße 28/II/25, 1100 Wien, Tel. 600 22 32. Keine Kassen.

Alexandra Geusau, Freyung 6/2, Hof, 1010 Wien, Tel. 795 808 000. Keine Kassen.

Kathrin Güven, Venenspezialistin, Baumannstraße 4/6, 1030 Wien, Tel. 713 73 78. Alle Kassen.

Wolfgang Jurecka, Venenspezialist, Heiligenstädter Straße 46-48, 1190 Wien, Tel. 360 660. Keine Kassen.

Josefine Herta Klade, Praterstr. 56, 1020 Wien, Tel. 212 68 58. Alle Kassen.

Tamara Kopp, Trattnerhof 2, 1010 Wien, Tel. 236 30 20. Keine Kassen.

Rainer Kunstfeld, Währinger Straße 115/14, 1180 Wien, Tel. 478 00 33. Keine Kassen.

Nikolaus Lilgenau, Wassergasse 14/13, 1030 Wien, Tel. 714 04 32. Kassen: KFA.

Karin Oburger, Amalienstr. 36/1/13, 1130 Wien, Tel. 877 04 79. Alle Kassen.

Sylvia Orasche, Venenspezialistin, Währinger Straße 84, 1180 Wien, Tel. 470 05 06. Keine Kassen.

Michael Palatin, Rotenturmstr. 1/12, 1010 Wien, Tel. 532 24 44. Keine Kassen.

Hubert Pehamberger, Währinger Straße 132A/10, 1180 Wien, Tel. 470 70 88. Keine Kassen.



RAINER KUNSTFELD, Dermatologe, arbeitet an der Hautklinik am AKH, bietet auch Kinderdermatologie.



ANDREAS STEINER, Hautarzt, Spezialist u. a. für Hautkrebs, arbeitet am Krankenhaus Hietzing.



SANJA SCHULLER-PETROVIC, Hautärztin, Venenspezialistin, führt Privatpraxis in der Josefstadt.



TAMARA KOPP, Hautärztin in der Praxisgemeinschaft Juvenis Medical Center in der Wiener City.

Detlev Pirkhammer, Berggasse 4/9, 1090 Wien, Tel. 409 49 86. Keine Kassen.

Margot Püspök-Schwarz, Venenspezialistin, Ottakringer Straße 151/Top 1-3, 1160 Wien, Tel. 492 00 55. Alle Kassen.

Tom Claus Pustelnik, Obkirchgasse 41, 1190 Wien, Tel. 328 15 10. Kassen: KFA.

Klemens Rappersberger, Melanom- und Venenspezialist, Döblinger Hauptstraße 24, 1190 Wien, Tel. 369 66 76. Keine Kassen.

Leo Richter, Döblinger Hauptstraße 22-24, 1190 Wien, Tel. 0660 169 80 90. Keine Kassen.

Nicolaus Sandor, Nußdorfer Straße 20/II/19, Tel. 319 56 554. Keine Kassen.

Jolanta Schmidt, Spezialistin für Haaranalysen, Grinzingger Straße 68, 1190 Wien, Tel. 370 26 39. Keine Kassen.

Sanja Schuller-Petrovic, Alserstraße 47/1/20, 1080 Wien, Tel. 408 67 33. Keine Kassen.

Angelika Stary, Franz-Jonas-Platz 8/2/3, 1210 Wien, Tel. 270 72 43. Kassen: VA, SVA, KFA, BVA.

Andreas Steiner, Melanomspezialist, Bennisplatz 5, 1080 Wien, Tel. 407 09 10. Keine Kassen.

Josef Szabo, Pilzbehandlungen, Leberweg 8/2/3+4, 1110 Wien, Tel. 767 44 11. Alle Kassen.

Julia Valencak, Heiligenstädter Straße 46-48/Top 1, 1190 Wien, Tel. 997 17 000. Keine Kassen.

Andrea Wehsengruber, Günthergasse 2/6, 1090 Wien, Tel. 406 07 88. Keine Kassen.

Sibylle Wichlas, Ästhetische Medizin, Trattnerhof 2/106-108, 1010 Wien, Tel. 236 30 20. Keine Kassen.

Stefan Wöhrl, Allergologe, Franz-Jonas-Platz 8/6, 1210 Wien, Tel. 270 25 41. Keine Kassen.

Marianne Wruhs, Linzer Str. 385/3 1140 Wien, Tel. 911 39 05. Alle Kassen.



Kreuzbandriss ohne Spätfolgen

So wird das Knie auch nach komplexen Verletzungen wieder voll stabil

Ob Fußballspiel, Tennis oder Laufen - schnell ist's passiert: Dreht sich der Unterschenkel zu stark und ruckartig nach außen, kann das vordere Kreuzband überdehnt werden. Die Folge der Überbeugung und Verdrehung ist häufig ein Riss.

Was nun? Operieren oder konservativ behandeln lassen? „Es muss nicht immer operiert werden. Ausschlaggebend sind die Begleitumstände, etwa zusätzliche Verletzungen von Meniskus, Knorpel oder Seitenband, Alter und sportliche Aktivität. Eine wichtige Rolle spielt auch der Zustand des Kniegelenks – je instabiler es ist, desto eher muss operiert

werden“, sagt Orthopäde und Unfallchirurg, Prim. Doz. Dr. Thomas Müllner, Vorstand der Abteilungen für Orthopädie und Traumatologie am Evangelischen Krankenhaus-Wien.

Nichtstun provoziert ernste Folgeschäden

Ein instabiles Kniegelenk kann Folgeschäden wie Meniskusrisse sowie eine zunehmende Auslockerung der übrigen, überlasteten Kniegelenksbänder nach sich ziehen. Prim. Thomas Müllner: „Aus mehreren Studien ist bekannt, dass letztendlich der Zustand des Meniskus über die Entstehung einer Gelenksabnutzung entscheidet. Kommt es nach unzureichend behandelten Kreuzbandrissen zu Meniskusschädigungen, begünstigt dies das Auftreten einer Arthrose.“ Im Spätstadium hilft dann oft nur noch ein künstliches Gelenk

Doppelbündel-Technik:
Anatomisch maßgeschneidert

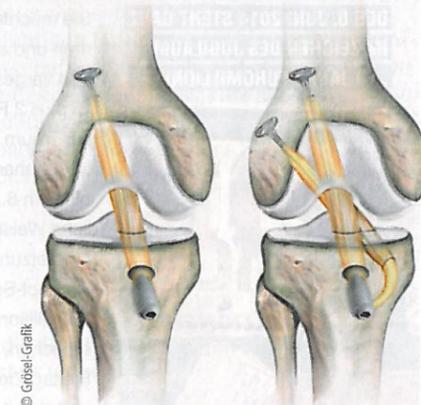
Das kann und sollte man sich ersparen. Ein gerissenes, vorderes Kreuzband lässt sich heute durch moderne Techniken der Arthroskopie (Knie Spiegelung) und ohne große OP de facto anatomisch maßgerecht rekonstruieren. Jedes gerissene Kreuzband sollte heutzutage individualisiert oder maßgeschneidert behandelt werden. Um die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen, werden für die Behandlungen z. B. die Sportart des Patienten, die Größe des Kniegelenks, die Dicke der Sehnen, der Grad der Instabilität, etc. berücksichtigt. „Speziell bei großen Kniegelenken hat sich zur optimalen Stabilisierung die so genannte „Doppel-bündel-Technik“ bestens bewährt“, berichtet Prim. Müllner. Dabei werden nicht nur eine, sondern beide Sehnen als jeweils einzelne Bündel versetzt in den Knochen eingesetzt. So gewinnt das Knie mehr Halt und Stabilität, der Patient hat mehr Trittfestigkeit in Alltag und Sport.

Bei kleinen Kniegelenken reicht für die Rekonstruktion der Ansatzfläche 1 Bohrkanaal. Sehr gute Erfahrungen gibt es dann z. B. auch bei der All-inside Technik, bei der nur mehr eine Sehne verwendet werden muss.

Neuer „Arthroskopie-Manager“ beugt Komplikationen vor

Im Evangelischen Krankenhaus werden jährlich 2.000 Gelenksspiegelungen (Arthroskopien) durchgeführt. Ein neues, in den USA entwickeltes High-Tech- Instrumentarium setzt jetzt einen Meilenstein für die Genauigkeit dieser modernen Behandlungsmethode. Der „Arthroskopie-Manager“ (Synergy System) hat eine echte 1080p HD Auflösung und eine LED Lichtquelle, welche die Details im Operationsgebiet in einer nie dagewesenen Präzision auf den Bildschirm projiziert.

„Das exakte Arbeiten macht Operations- und Narkosezeiten kürzer und beugt auch Komplikationen vor, erläutert Orthopädievorstand Prim. Univ.-Doz. Dr. Thomas Müllner.



„Wie eine Tür mit zweien statt einem Scharnier“ Einbündel-Technik (links) und Doppelbündel-Technik (rechts)

Evangelisches Krankenhaus
Hans-Sachs-Gasse 10-12, 1180 Wien
Tel.: 01/404 22-0 www.ekhwien.at